
Subject: Stylingberatung

Posted by [James84](#) on Mon, 28 Jun 2010 13:10:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

ich möchte euch erzählen, was mir die letzten Tage widerfahren ist.

Kurz zu meiner Geschichte:

In meinem 24 Lebensjahr habe ich durch eine schwere Erkrankung HA bekommen, der sich nun in erblich bedingten HA gewandelt hat.

Soll heißen: Die Haare die ausgefallen sind kommen nicht mehr "richtig" zurück, sondern Miniaturisiert.

Es hat meine AGA also beschleunigt, wenn nicht sogar ausgelöst.

Bisher war das allerdings nicht SO das große Problem, da ich mit meinem noch relativ dichten Haar die kahleren Stellen kaschieren konnte.

Ich bin natürlich auch beim Hautarzt gewesen und der meinte, dass man versuchen kann mit Bepanthane Ampullen Therapie und Vitaminzugabe so viele Haare wie möglich noch zu unterstützen. Langfristig wird sich aber sowieso meine AGA durchsetzen.

Im April/Mai dann ein riesen Schock: Mir sind so dermaßen viele Haare ausgefallen (>100), dass meine Front sichtbar!! ausgedünnt war. Hochgelen, Stylen generell war gar nicht mehr möglich, weil man sofort meine Stirn durchschimmern sah und ich war vor lauter Angst einige Woche nicht mehr beim Friseur aus Angst, dass ich nie wieder so aussehen würde wie früher.

Außerdem lies sich so noch einigermaßen kaschieren.

Irgendwann erreichte mein Haar allerdings natürlich einen Status, der einfach ungepflegt aussah, weil sie zu lang wurden.

Außerdem war mein Haarpony durch den HA auch schief geworden. (Links länger als rechts).

Da ich beruflich darauf angewiesen bin optisch gepflegt zu erscheinen (Kunden, Messen, etc.) führte irgendwann kein Weg mehr an einem Haarschnitt vorbei.

In meiner Not wandte ich mich an meine Frau - wir reden natürlich über alles und sie ist mir eine sehr gute Stütze, wenn ich durch meine Haare gerade mal wieder depri bin - und sie hatte einen Tipp: Ich solle doch eine Stylingberatung machen.

Ich war zwar sehr skeptisch, aber wusste insgeheim auch, dass mein alter Friseur nur wieder nen Standardschnitt machen würde und ich mich dann noch mieser fühlen würde.

Am Freitag war es dann soweit und ich bin in München (ich wohne in der Nähe) zu einem "Topfriseur" gegangen. Sicher nicht so ganz günstig wie ihr euch denken könnt.

Nachdem ich ihr von meiner "Not" erzählte, kämmte sie mein Haar durch und meinte dann erstmal, dass ich sehr Klug war die Haare länger zu lassen, denn jetzt kann sie natürlich viel

mehr damit anfangen.

Außerdem sah sie sowohl an der tonsur und an der Front, das einige Haare wieder zurück kommen (anscheinend hatte ich auch sowas wie saisonalen Haarausfall). Bzw, könnte es auch sein, dass durch die Therapie mit den Ampullen eine art "shedding" ausgelöst wurde.

Naja, jedenfalls bekam ich dann einen Haarschnitt, der eigentlich nicht viel anders war, aber gerade an der Front länger und mit kleinen Stufen geschnitten war und somit meine Kopfhaut perfekt verdeckte. Anschließend bekam ich noch ein paar stylingtipps und wurde mit einem super gesellschaftsfähigen HA kaschierenden Schnitt entlassen.

Ich kann allen in meiner Situation nur raten dieses einmal auszuprobieren, es ist ein neues Lebensgefühl!!

Gruß
James